

Cuba libre.

Novelle von Theodor Duimichen.

(Fortsetzung.)

Wenn, weder Donna Barbara noch Don Eusebio...

Aber vielleicht Alles das nur, weil die Weiden...

Der Kopf seines Dieners tauchte jetzt über der...

Wobius war doch etwas nachdenklich geworden...

Nach wunderbarer aber war Donna Barbara...

Erst nach sechs Uhr kehrte er zurück. Vom Stationschuppen...

Während er unter dem Colgabizo Don Pancho...

hoch aufgeregt geberdeten Don Pancho. Wobius war...

„Weinetwegen, wie so?“

„Was, den Muletten? Nicht daß ich wüßte, er kam mir allerdings bekannt vor.“

„Foblon ist's — der Vimmel — der Diener von Francisco Moreno, den Herrn kennen Sie ja jedenfalls, verfehlt ja alle Tage bei Ihrem Don Eusebio.“

„Verlassen Sie sich darauf. Hier ist nicht Alemania, Sennor Don Adolfo, wir sind auf Kuba.“

„Wobius war doch etwas nachdenklich geworden, obwohl er nur mit einem Scherz auf Panchos Befürchtungen geantwortet hatte.“

„Wir hatten Sie bestimmt erwartet,“ sagte sie.

„Der Kriebe muß sicher sein,“ setzte

Barbara hinzu, „Rodriguez lebt, bald wird er bei uns sein.“

„Er hat geschrieben?“ fragte Wobius.

„Don Eusebio lächelte: „Mein, es ist romantischer.“

„Und als der Alte bejaht hatte, hinzugefügt: Don Rodriguez lasse grüßen, es werde Friede und er komme selbst.“

„Aber er hatte nicht Zeit, diesen kleinsten Gedanken lange nachzuhängen.“

„Donna Barbara hat ihn fast angilvoll, auf seiner Hut zu sein, und als sie später die beiden Herren bei Kaffee und Cigarre auf kurze Zeit allein gelassen hatte, kam Don Eusebio nochmals auf die Sache zurück.“

„Aber mein Gott,“ meinte Wobius, „was soll er gegen mich beabsichtigen, ich bin Don Francisco's einige Mal in Gesellschaft begegnet, und er ist mir allerdings herzlich unympathisch.“

„Sie stehen ihm nirgends im Wege?“ wiederholte Don Eusebio, langsam und eigentümlich betonend.

„Es wäre besser gewesen,“ sagte Don Eusebio, „wie sollte der Doktor aber an solche Möglichkeiten denken.“

„Und jetzt,“ sagte Wobius, „kann ich es doch nicht mehr ändern.“

„Nein,“ bestätigte Don Eusebio, „es wäre das auch deshalb verkehrt, weil es Aufsehen erregen würde.“

„Der Kriebe muß sicher sein,“ setzte

jetzt auch eine sehr gute Pistolenhand ist, nannte ihm mit ehrfürchtiger Bewunderung: a dead shot, und Beide riefen ihn später nur noch Doktor Carver, nach ihrem Landemann, weißt Du, dem berühmten Kunstschützen; die deutschen Hochschulen empfehlen sich wirklich.“

„Ich höre das mit großer Genugthuung,“ sagte Barbara, und ihre Augen bligten auf, „seien Sie rücksichtslos, sobald Jemand die Hand erhebt gegen Sie, denken Sie immer daran, daß wir in Sorge sind um Sie und daß wir untröstlich sein würden, wenn Ihnen ein Unfall zustiege.“

„Aber ich sagte Dir doch, daß mein Ankel es mir selbst mitgeteilt hat: die Amnesie in den Friedensartikeln ist ganz allgemein gehalten, Alles was die Waffen getragen hat gegen Spanien, etwaiger früherer Verfügungen und Beurtheilungen ungeachtet, wird ausdrücklich für straflos erklärt und zu allen Ehren und Aemtern wieder zugelassen.“

„Nur wenige Tage später saßen Don Francisco Moreno und sein Freund Eusebio in den Besträumen des Kaffee Salons in einem der kleinen vertraulichen Salons zusammen, die an den oberen großen Saal stießen.“

„Aber ich sagte Dir doch, daß mein Ankel es mir selbst mitgeteilt hat: die Amnesie in den Friedensartikeln ist ganz allgemein gehalten, Alles was die Waffen getragen hat gegen Spanien, etwaiger früherer Verfügungen und Beurtheilungen ungeachtet, wird ausdrücklich für straflos erklärt und zu allen Ehren und Aemtern wieder zugelassen.“

„Aber ich sagte Dir doch, daß mein Ankel es mir selbst mitgeteilt hat: die Amnesie in den Friedensartikeln ist ganz allgemein gehalten, Alles was die Waffen getragen hat gegen Spanien, etwaiger früherer Verfügungen und Beurtheilungen ungeachtet, wird ausdrücklich für straflos erklärt und zu allen Ehren und Aemtern wieder zugelassen.“

„Aber ich sagte Dir doch, daß mein Ankel es mir selbst mitgeteilt hat: die Amnesie in den Friedensartikeln ist ganz allgemein gehalten, Alles was die Waffen getragen hat gegen Spanien, etwaiger früherer Verfügungen und Beurtheilungen ungeachtet, wird ausdrücklich für straflos erklärt und zu allen Ehren und Aemtern wieder zugelassen.“

„Aber ich sagte Dir doch, daß mein Ankel es mir selbst mitgeteilt hat: die Amnesie in den Friedensartikeln ist ganz allgemein gehalten, Alles was die Waffen getragen hat gegen Spanien, etwaiger früherer Verfügungen und Beurtheilungen ungeachtet, wird ausdrücklich für straflos erklärt und zu allen Ehren und Aemtern wieder zugelassen.“

„Aber ich sagte Dir doch, daß mein Ankel es mir selbst mitgeteilt hat: die Amnesie in den Friedensartikeln ist ganz allgemein gehalten, Alles was die Waffen getragen hat gegen Spanien, etwaiger früherer Verfügungen und Beurtheilungen ungeachtet, wird ausdrücklich für straflos erklärt und zu allen Ehren und Aemtern wieder zugelassen.“

„Aber ich sagte Dir doch, daß mein Ankel es mir selbst mitgeteilt hat: die Amnesie in den Friedensartikeln ist ganz allgemein gehalten, Alles was die Waffen getragen hat gegen Spanien, etwaiger früherer Verfügungen und Beurtheilungen ungeachtet, wird ausdrücklich für straflos erklärt und zu allen Ehren und Aemtern wieder zugelassen.“

„Aber ich sagte Dir doch, daß mein Ankel es mir selbst mitgeteilt hat: die Amnesie in den Friedensartikeln ist ganz allgemein gehalten, Alles was die Waffen getragen hat gegen Spanien, etwaiger früherer Verfügungen und Beurtheilungen ungeachtet, wird ausdrücklich für straflos erklärt und zu allen Ehren und Aemtern wieder zugelassen.“

„Aber ich sagte Dir doch, daß mein Ankel es mir selbst mitgeteilt hat: die Amnesie in den Friedensartikeln ist ganz allgemein gehalten, Alles was die Waffen getragen hat gegen Spanien, etwaiger früherer Verfügungen und Beurtheilungen ungeachtet, wird ausdrücklich für straflos erklärt und zu allen Ehren und Aemtern wieder zugelassen.“

„Aber ich sagte Dir doch, daß mein Ankel es mir selbst mitgeteilt hat: die Amnesie in den Friedensartikeln ist ganz allgemein gehalten, Alles was die Waffen getragen hat gegen Spanien, etwaiger früherer Verfügungen und Beurtheilungen ungeachtet, wird ausdrücklich für straflos erklärt und zu allen Ehren und Aemtern wieder zugelassen.“

„Aber ich sagte Dir doch, daß mein Ankel es mir selbst mitgeteilt hat: die Amnesie in den Friedensartikeln ist ganz allgemein gehalten, Alles was die Waffen getragen hat gegen Spanien, etwaiger früherer Verfügungen und Beurtheilungen ungeachtet, wird ausdrücklich für straflos erklärt und zu allen Ehren und Aemtern wieder zugelassen.“

„Aber ich sagte Dir doch, daß mein Ankel es mir selbst mitgeteilt hat: die Amnesie in den Friedensartikeln ist ganz allgemein gehalten, Alles was die Waffen getragen hat gegen Spanien, etwaiger früherer Verfügungen und Beurtheilungen ungeachtet, wird ausdrücklich für straflos erklärt und zu allen Ehren und Aemtern wieder zugelassen.“

„Aber ich sagte Dir doch, daß mein Ankel es mir selbst mitgeteilt hat: die Amnesie in den Friedensartikeln ist ganz allgemein gehalten, Alles was die Waffen getragen hat gegen Spanien, etwaiger früherer Verfügungen und Beurtheilungen ungeachtet, wird ausdrücklich für straflos erklärt und zu allen Ehren und Aemtern wieder zugelassen.“

Ordnung der Dinge zu berücksichtigen. Und bei dieser Gelegenheit hat Don Rodriguez seinen noch de guerre aufgegeben und sich mit allen Vor- und Nebennamen ausdrücklich mit nennen lassen; jeder Zweifel ist ausgeschlossen.“

„Nun,“ meinte Alonso, „das ist ja an sich bedauerlich, aber eine Millionärin bleibt Donna Barbara doch.“

„Du glaubst doch nicht,“ fuhr Don Francisco auf, „daß dieser Empörer, wenn er zurückgekommen ist und als der Reichthum und Angelegenheiten einer auf Las Caobas sitzt, mit einem Spanier, seine Schwester gibt?“

„Warum nicht?“ meinte Alonso, „in der Bestimmung ist Friede, wenn er zurückgekommen ist und als der Reichthum und Angelegenheiten einer auf Las Caobas sitzt, mit einem Spanier, seine Schwester gibt?“

„Gut, ich werde mein Heil versuchen, und hol' der Teufel den Deutschen, wenn die Grilla ihn mir vorzieht.“

„Gut, ich werde mein Heil versuchen, und hol' der Teufel den Deutschen, wenn die Grilla ihn mir vorzieht.“

„Gut, ich werde mein Heil versuchen, und hol' der Teufel den Deutschen, wenn die Grilla ihn mir vorzieht.“

„Gut, ich werde mein Heil versuchen, und hol' der Teufel den Deutschen, wenn die Grilla ihn mir vorzieht.“

„Gut, ich werde mein Heil versuchen, und hol' der Teufel den Deutschen, wenn die Grilla ihn mir vorzieht.“

„Gut, ich werde mein Heil versuchen, und hol' der Teufel den Deutschen, wenn die Grilla ihn mir vorzieht.“

„Gut, ich werde mein Heil versuchen, und hol' der Teufel den Deutschen, wenn die Grilla ihn mir vorzieht.“

„Gut, ich werde mein Heil versuchen, und hol' der Teufel den Deutschen, wenn die Grilla ihn mir vorzieht.“

„Gut, ich werde mein Heil versuchen, und hol' der Teufel den Deutschen, wenn die Grilla ihn mir vorzieht.“

„Gut, ich werde mein Heil versuchen, und hol' der Teufel den Deutschen, wenn die Grilla ihn mir vorzieht.“

„Gut, ich werde mein Heil versuchen, und hol' der Teufel den Deutschen, wenn die Grilla ihn mir vorzieht.“

„Gut, ich werde mein Heil versuchen, und hol' der Teufel den Deutschen, wenn die Grilla ihn mir vorzieht.“

„Eine anoete Verordnung, die Don Francisco kommt, wäre besser. Ich wüßte, wer Dich schützen wird, wenn ich es nicht mehr kann, und Don Francisco und seinen Verwandten wäre die Zurückweisung erspart.“

„Aber Papi, Papa, wie garstig Du heute Morgen bist, wo soll ich so schnell einen Mann hernehmen?“

„Don Eusebio beugte sich vor, faßte sie bei den reizenden Ohrläppchen, bog ihr den Kopf etwas zurück, und ihr tief in die dunkeln Augen sehend, sagte er: „Solltest Du das wirklich nicht wissen? Auch nicht, wenn ich Dich an den Baft erinnere, den wir abgeschlossen haben, damals als Du den fünften Korb ausstiebst, daß ich Dir nie zu einem Venerber zureden will, den Du nicht magst, daß ich bei einem von Dir gewählten Weber nach Stand und Besitz, noch nach Nationalität fragen will, wenn es nur kein Spanier ist; und daß meine einzige Bedingung die ist, daß ich zu ihm als Mann und als Charakter Vertrauen habe. Wir hat es scheinen wollen, daß Jemand, der seit kurzer Zeit erst—“

„Sobald die telegraphische Ermächtigung von Madrid eintrifft.“

„Allo nicht vor übermorgen,“ sagte Alonso. „Du versuchst morgen noch eine Ueberumpfung, wirst Du abgewiesen, so Sorge wenigstens dafür, daß Du den Angriff erneuern kannst, wenn auch unter unglücklicheren Bedingungen nach dem Frieden.“

„Gut, ich werde mein Heil versuchen, und hol' der Teufel den Deutschen, wenn die Grilla ihn mir vorzieht.“

„Gut, ich werde mein Heil versuchen, und hol' der Teufel den Deutschen, wenn die Grilla ihn mir vorzieht.“

„Gut, ich werde mein Heil versuchen, und hol' der Teufel den Deutschen, wenn die Grilla ihn mir vorzieht.“

„Gut, ich werde mein Heil versuchen, und hol' der Teufel den Deutschen, wenn die Grilla ihn mir vorzieht.“

„Gut, ich werde mein Heil versuchen, und hol' der Teufel den Deutschen, wenn die Grilla ihn mir vorzieht.“

„Gut, ich werde mein Heil versuchen, und hol' der Teufel den Deutschen, wenn die Grilla ihn mir vorzieht.“

„Gut, ich werde mein Heil versuchen, und hol' der Teufel den Deutschen, wenn die Grilla ihn mir vorzieht.“

„Gut, ich werde mein Heil versuchen, und hol' der Teufel den Deutschen, wenn die Grilla ihn mir vorzieht.“

„Gut, ich werde mein Heil versuchen, und hol' der Teufel den Deutschen, wenn die Grilla ihn mir vorzieht.“

„Gut, ich werde mein Heil versuchen, und hol' der Teufel den Deutschen, wenn die Grilla ihn mir vorzieht.“

„Gut, ich werde mein Heil versuchen, und hol' der Teufel den Deutschen, wenn die Grilla ihn mir vorzieht.“

„Gut, ich werde mein Heil versuchen, und hol' der Teufel den Deutschen, wenn die Grilla ihn mir vorzieht.“

(Fortsetzung folgt.)

Schnitzel.

Krocodile legen etwa 90 Eier in einer Saison.

Die persische Teppichwebererei wird ausschließlich von Frauen befürt.

Das kleinste vierfüßige Thier der Welt ist die sibirische Zwergmaus.

Das Quaken der Frösche geschieht seitens derselben mit geschlossenem Munde.

Durch Masfil wird der Blutdruck auf unter fünf, wie Experimente beweisen haben.

Die größten türkischen Turbane enthalten 20 Yards des feinsten, weichsten Muslins.

Zwei Gänse stift eines Verlobungsringes schenkt der chinesische Bräutigam seiner Auserwählten.

In Englisch debattieren Chinesen, die sich in Penang auf der Malayischen Halbinsel zu einem Klub vereinigt haben.

Die nötigen Ausgaben japanischer Studenten an der Universität Tokio werden pro Mann und Monat auf 87 bis 812 geschätzt.

Die Anzahl der Negert in Philadelphia beträgt nach einem jüngst vorgenommenen Census 43,684. Die Gesamtbevölkerungszahl beläuft sich auf 1,250,000.

Die Leichenverbrennung in Japan ist fast allgemein. Von 100 Personen, welche im Januar d. J. in Nagasaki starben, wurden 84 durch Feuer bestattet.

Bei der Feuerbestattung bleibt von dem verdammt eines erwachsenen Menschen als Ueberrest eine graue Asche übrig, die nicht mehr als etwa zwei Pfund wiegt.

Von sämtlichen Büchern, die in den öffentlichen Bibliotheken von Paris, London und New York zum Durchlesen benützt werden, sind 50 Prozent fiktiven Inhalts.

Kein einziger lebender Bazillus war nach 24 Stunden in Cigaretten zu finden, die mit Wasser verfertigt wurden, das vorher 1,500,000 Choleraabzillen per Kubikcentimeter enthielt.

Der Name Huronje stammt von dem französischen Worte „Hure“ (Haarkopf). Die französischen Anwohner nahmen hierbei Bezug auf die Abhandlungsindianer, die sie wegen deren Ueberflusses an Kopfschuppen „Hurons“ nannten.

Bezüglich der Lebensdauer der Ameisen theilte der Gelehrte Sir John Lubbock anfangs mit, daß er zwei Königinen 15 Jahre lang in der Gefangenschaft am Leben erhalten habe, und daß dies die ältesten Insekten gewesen, von denen man je gehört.